

Abteilung 4.3 - Tiefbau
Sachbearbeiter(in): Kurt Faupel
08.11.2012

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Sanierungsbeirat (nicht öffentlich)	12.11.2012
Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss (öffentlich)	14.11.2012
Gemeinderat (öffentlich)	21.11.2012

Rückbau des Wehrs bei der Dreherschen Mühle -Vorstellung der Planung für die wasserrechtliche Genehmigung

Beschlussvorschlag:

Die Planung für die Antragstellung der wasserrechtlichen Genehmigung wird freigegeben. Die laut Kostenberechnung benötigten Mittel werden im Haushaltsplan aufgenommen und mit Sperrvermerk (in Abhängigkeit von den zugesagten Fördermitteln) versehen.

Begründung:

Es wird auf die Vorstellung der Planungsvariante 6a (Vorlage Nr. 050/2012) im Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss (UBV) am 14.03.2012 verwiesen.

Auf der Grundlage der vom UBV beschlossenen Variante 6a hat das Planungsbüro die Genehmigungsplanung erstellt. Diese Planung ist Teil des Antrags auf wasserrechtliche Genehmigung. Die Planunterlagen wurden den am Genehmigungsverfahren beteiligten Ämtern vorab zur Stellungnahme zugesandt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Gesamtkosten der Maßnahme einschließlich Nebenkosten laut Kostenberechnung des Ingenieurbüros vom November 2012	370.000,00 Euro
<u>Zu erwartende Zuschüsse</u>	<u>90.000,00 Euro</u>
Von der Stadt zu tragende Kosten	280.000,00 Euro

Wie aus der Kostenaufteilung zu ersehen ist, liegt der Hauptanteil der Kostensteigerung im Bereich „Wehrabbruch“. Entsprechend den Entwurfsprofilen konnten die Massen wesentlich genauer ermittelt werden. Dies macht sich sowohl bei den Erdmassen als auch bei den Massen für die Mauer am Kanalzulauf besonders bemerkbar.

Die zu erwartenden Zuschüsse für die strukturverbessernden Maßnahmen am Gewässer und für die denkmalpflegerischen Mehraufwendungen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht belastbar festgelegt werden.

Die Stadtverwaltung wird im Rahmen des Genehmigungsverfahrens mit den zuständigen Behörden verhandeln, um die erreichbaren Förderbeträge und damit auch die Höhe der von der Stadt zu tragenden Kosten zu konkretisieren.

Anlagen:

Anlage 1 – Lageplan

Anlage 2 – Kostenberechnung vom November 2012

Anlage 3 – Aufteilung der Kosten